

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Straße Hauptstr. 116
 PLZ, Ort 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon 0 26 41/8 71 52 Fax _____
 E-Mail christoph.moehren@bad-neuenahr-ahrweiler.de Internet http://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 20-23

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Wirtschaftsweg "Am Harten Lager", Stadtteil Gimmigen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ausbau des Wirtschaftswegs

Hauptmassen:

- Verkehrssicherung: Beschilderung, Absperrungen, Wegweiser
- Landschaftsvegetationsarbeiten:
- Flächenräumung ca. 483 m³
- Oberboden aufnehmen, seidl. lagern, teilweise wieder einbauen ca. 1.075 m²
- Erdarbeiten:
- Aushub für Verkehrswege: 1.070 m³
- Bodenverbesserung herstellen: 90 m³
- Geogitter liefern und einbauen: 750 m²
- Straßenbau-Tragschicht:
- Schottertragschicht 681 m³
- Asphalttragdeckschicht 1.100 m²
- Rasengitterpflaster 330 m²
- Kanalbau:
- Kanalgraben 196,8 m³
- Bauwerke, Verfüllung
- Leitungszone herstellen 213,2 m³
- Regenwasserkanal DN400 40m
- Einlaufbauwerk
- Schacht

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Ausbau des Wirtschaftswegs "Am Harten Lager" im Stadtteil Gimmigen, Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 41. KW 2026
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 50. KW 2026 Zwei Monate
☐ weitere Fristen: _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E29528451>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
[alles außer Angebotsschreiben und Teile des Leistungsverzeichnisses](#)
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 21.08.2026 um 09:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 11.09.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E29528451>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am **21.08.2026** um **10:00** Uhr

Ort

Außenstelle Grundstücks- und Gebäudemanagement
Hauptstr. 80, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Zi. 1.4

Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme) (siehe Vergabeunterlagen).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter <https://www.subreport.de/E29528451> (Formblatt 124)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

a) Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers (z. B. Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Mitgliederverzeichnis der IHK)

b) Bestätigung über Eintragung bei der Berufsgenossenschaft

c) Bescheinigung über eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit mind. 2 Mio. Deckungssumme pauschal für Personen- und Vermögensschäden

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

a) Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

b) Angaben über evtl. bestehende Insolvenzverfahren oder ob ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde

c) Angaben ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet

d) Bestätigung, dass keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

e) Bestätigung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (nicht älter als 3 Monate)

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- a) Referenzen über die Durchführung gleichartiger Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren
- b) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Berufsgruppen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstraße 24 - 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

- 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters.
- 2.) Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet.
- 3.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Aufklärungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr.
- 4.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle.
- 5.) Sofern sich ausländische Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.
- 6.) Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.
- 7.) Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:
Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz